

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783

20.1.1783 (No. 3)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986878)

Nro. 3.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 20 Jan. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind weyl. Canzleyraths Prensels majorennen Erben und der minderjährigen Vormünder, gewillet, nachfolgende auf sie vererbte Immobilienstücke, als (1) die auf dem Otenser Broden belegene adelich freye Hofstelle Gröndland genannt; (2) den vor dem Eversten Thor belegenen adelich freyen Garten, an des Kaufmanns Ehrenberg und Ueltermanns Disting Garten benachbaret, und (3) einen zugemachten Kirchenstuhl in St. Lamberti an der Mittelreihe, am 7ten Mart. a. c. im Grafen von Oldenburg verkaufen, falls aber auf den Kirchenstuhl nicht hinlänglich geboten werden sollte, solchen verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

2) Wilke Harms, zu Ohmsiede, hat ohngefähr 11 Scheffel Saatland, welches adelich frey und auf der Beberbecke gelegen, und woran Gerd Bohlens zu Donnereschwer, auch Johann Diederich Meyer und Johann Hinrich Bartolomäus benachbaret sind, und welches Verkäufer vormals von dem Rathsverwandten Dehlbrügge käuflich erstanden, an gedachten Gerd Bohlens verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Febr. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

3) Weyl. Berend Brühnings Kinder Vormund Harm Böhlen, ist gefonnen, seiner Puvillen zu Dalper belegene Kötherey mit Zubehör, am 1 Mart. a. c. in Claus Meyers Wirthshaus daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Hinrich Wenke, zum Buttel, hat seine daselbst zwischen Hinrich Wichmanns und Johann Wardenburgs Ländereyen belegene Brinkscherey, die Burgstelle genannt, an Friederich Wenke auf der Wurth verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Jürgen Müller, im Fader Vollenhagen, hat seine auf Detmers Bau belegene und ehemals von Anthon Günther Hillie an sich erstandene 4 Fäden Landes, an Hinrich Sieffens bey dem Faderaltendeich verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Hinrich Nordhausen zu Steinhäusen, ist gewillet, folgende Ländereyen, als: (1) das Deel bey dem Sichelwege; (2) eine zugekaufte Wische und (3) 22 Scheffel Saat Banland auch (4) eine Scheune zum Abbruch am 21sten Febr. in Christopher Sagemüllers Krughaus daselbst verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte;

- 7) Johann Harm Janzen zu Westerscheyje, hat seine aus der Gemeinheit zugenommene, und zwischen dem Ecker, und Ramsberge belegene Wische, an Johann Albert Braje verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 8) Johann Gerhard Goldenstedt zur Schwingenburg hat sein Wohnhaus und Koven, die in Osten liegende Wehre und von der in Westen liegenden, die Halbscheid, nebst einer gewissen Summe Geldes gegen das dem Wierich Wilken daselbst gehörige Haus und Koven, wie auch beyde Wehren getauschet.

Die Angabe ist den 24ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

- 9) Es sollen die dem Eker Stöver zu Menhausen, wegen retirirender herrschaftlichen Gefälle pro 1782. und vorhergehenden Jahren in Pfandung genommene 2 Jück Landes; die Mooeke genannt, den 10 Febr. in des weyl. Proc. Grisebden Wittwe Behausung verkauft werden.

Die Angabe ist den 3ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

- 10) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß weyl. Herrn Canzleyrath Prensels majorene Erben und der minorenen Tochter Vormüader ihr am Markt hieselbst belegenes volles bürgerliches Haus mit Stall, Platz, Hintergebäude und allen Pertinentien, am 7ten März h. a. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Dehlbrüggen Hause öffentlich meistbietend verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuern zu lassen gesonnen, und sollen diejenigen, die an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 4ten März in Curia anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia den 18ten Jan. 1783.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Bey dem Gräflichen Amtsgericht zu Barel ist, auf Andringen einiger Creditoren des weyl. Gerd Lohse sen. zum Seefelde die Wiederverheuerung der Pachtstelle daselbst von 157 Jück, auf die noch übrigen vier Jahre, mit Termin den 28ten Jan. d. J. in der Barelischen Amtsstube, und der Verkauf der inventirten Haabe an Mobilien und Movenentien, Früchten, Heu und Stroh mit Termin den 29sten Jan. und folgende Lage im Sterbhaufe auf dem Gräflichen Vorwerkslande, erkannt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf des Cammerherrn von Bardensteth Hauses Graf Christophers Hof genannt d. 17 Febr. Ang. d. 28 Jan. 2) In der Gebrüder Gerd und Berend Steenten Concurß Ang. d. 3 Febr. Ded. d. 15. Präf. urt. d. 6 März. Löse d. 25. Oldenb. Lger. Kaufmann Schütte und Provisoris Freyen Wittwe und Erben Landverkauf d. 7 Febr. Ang. d. 3. Oevelg. Lger. 1) In Johann Jacob Kopmanns Concurß Ang. d. 28 Jan. Ded. d. 25 Febr. Präf. urt. d. 24 März. Löse d. 10 April. 2) Wegen des Küsters Florian Marcus Ribener Nachlasses Ang. d. 3 Febr. Neuenb. Lger. In Johann Hogen Concurß Ang. d. 27 Jan. Ded. d. 10 Febr. Präf. urt. d. 25. Löse d. 10 März. Delmenh. Mag. Johann Stollen Erben Hausverkauf d. 24 Jan. Ang. d. 23.

II. Privatsachen.

- 1) Es sind bey dem jetzigen hohen Wasser etliche Eichen Bohlen von circa 40 Fuß lang, drittehalb Fuß breit und 3 Zoll dick, am Ende mit B. C. gemerkt, hieselbst von der Stauweyde weggetrieben. Diejenigen, welche von selbigen einige finden mögten, werden hiedurch ersuchet, solche gegen billige Vergütung in Verwahrsam zu nehmen, und es demnächst bey Christoph Klävermann auf dem Stau, oder bey Martin Schwartz anzuzeigen.

- 2) Ich bin gesonnen meiner Pupillen weyl. Johann Piecken Kinder, in der Stollhammer Wisch belegene beyde Hoffstellen, wovon die eine 45 und die andere 41 Tücken groß ist, aus der Hand auf 3 Jahr zu verheuern. Wer dazu Lust hat, wolle sich nächstens bey mir zum Havendorper Sande melden. Meinert Hüpers.
- 3) Es sind von den Stollhammer Wischinger Schulcapitalien 25 Rthlr. nun, und 25 Rthlr. in Golde auf Petri zinsbar zu belegen. Wer solche anleihen will, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten desfalls bey dem Schuljuraten Hinrich Wilms melden und die Gelder in Empfang nehmen.
- 4) Gerd Bohlen zu Donnerschwee hat 60 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen. Wer solche bendtigt, wolle sich mit den Sicherheitsdocumenten fordersamst bey ihm melden.
- 5) Der Vormund über weyl. Chirurgus Witten Kinder Meinert Adolph Morisse zu Rotenkirchen hat ein gelegenes Haus, welches nahe an der Kirche und Rotenkircher Markt stehet, hinten mit einer neuen Brandmauer und 3 guten Wohnstuben versehen, wobey auch ein schöner Garten und sonstige Pertinentien anch eine Sandtheilung, zu verheuern.
- 6) Der Abbehauser Kirchjurat Johann Wilhelm Wilms läßt mit gerichtlicher Erlaubnis des weyl. Gerhard Beckers, jcho auch verstorbenen Ehefrauen in der Abbehauserwisch belegene Hoffstelle mit 106 ein drittel Tück Landes, worunter circa 20 Tück Pflugland, von Maytag 1783. an auf ein oder drey Jahre im Ganzen oder Stückweise am 28sten dieses Monats Jan. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause zu Abbehausen durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verheuern.
- 7) Der Osterburger Kirchjurat Köster hat einige 100 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 8) Berend Büfings Wittwe zu Develadanne suchet einen guten Gläser Gesellen, der sein Handwerk gehörig versteht, und kann derselbe seine Condition sofort antreten, auch ein gutes Jahr oder Wochentlohn gewärtigen.
- 9) Joh. Henr. Schldmann verkauft jetzt sehr gute reinschmeckende Caffeebohnen das Pf. zu 22 bis 24 gr., gelben Candies 22 gr., weissen 24 gr., Melis in Hüten 20 gr. feinen 21 gr., Fransche Pflaumen 30 Pf. 1 Rthlr. das Pf. drittelhalb gr., Thran 8 gr. Baumöl 16 u. 18 gr., Leindl, Kapöl, dergleichen Kuchen, feine Gewürz und andere bekannte Waaren um billige Preise. Auch hat er noch zwey Weyden beym Ziegelhose belegen, zu vermietthen.
- 10) Am 24 dieses wird in des Herrn Obristklientenant von Laurence Vergantung, auch der Nachlaß der verstorbenen Gesche Margarete Bruns mit verkauft. Es bestehet derselbe in verschiedenen Futterhemdern von Sitz, Röcken, einem schwarzen Kleide, seidenen Mützen, schwarzen und bunten seidenen Tüchern, weissen Häuben mit Spitzen, Tüchern und Manschetten, Schürzen von Sammettuch, und geblünten Messeltuch, ganz neuen Hemdden, einer dichten Bettsöhre, und baumwollenen Decke, 54 Ellen feinem Dress, 100 Ellen feiner Leinwand so in 18 gestanden, einem Stufen groben Dress, einem ganz neuen roth gebeißten Coffre von Eichenholz, einer Kade, und sauberen Nählade, auch sonstigen Kleinigkeiten.
- 11) Da seit einiger Zeit meine Planken an dem ehemaligen Haverkampfschen Garten vor dem heiligen Geist Thor nach dem Esche bestohlen worden, mir aber und andern daran gelegen, daß man den Dieb in Erfahrung bringe, so wird demjenigen, der selben oder wenn künftig noch etwas verbrochen wird, anzeigen kann, hiemit ein halber Conied'or und wenn der Dieb im Stande den Schaden wieder zu erstatten 5 Rthlr. in Golde versprochen. Joh. Henr. Schldmann.
- 12) Jacob Peters Wittwe und Erben zu Syuggewarden im Durhaver Kirchspiel haben folgende Hornvieh stehen und aus der Hand zu verkaufen, als: 4 durchgeseuchte Kühe, 4 Quenen, 3 zweyjährige Ochsen, einen dreyjährigen Bullen.
- 13) In einer Gewürz und Weinhandlung wird ein Bursche gesucht. Bey dem Herrn Professor Gerhard von Harten hieselbst ist desfalls das Nähere zu erfahren.
- 14) Johann Hinrich Grödn als Vormund über weyl. Rolf Boicksen Kinder, will des Defuncti Haus zu Abbehausen die Schmiede genannt, so auf Pastorey Gründen stehet, am 1 Febr. a. e. in Christian Hinrich Lohsen Hause zu Abbehausen aus der Hand verkaufen, oder wenn nicht hinlänglich geboten wird, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

- 15) Weyl. Johann Koblfs zum Gröndlande Erben wollen 1) das von ihrem weil. Erblaffer geheuerete Gut Gröndland, so zum Hoffinger Sande Esenshammer Kirchspiel belehen ist, und aus 100 Jück Landes bestehet, worunter 53 Jück Pflugland, wovon 11 Jück mit Kapaat besaamet sind, welches gut siehet, und wozu auf Verlangen noch ein Hamm aufgebrochen werden darf, nebst allen Pertinentien und Gerechtigkeiten, besonders auch der Jagdgerechtigkeit, auf 5 nach einander folgende Jahre von Maytag h. a. bis dahin 1788. am 10ten Febr. auf dem Gute selbst anderweit öffentlich unter den von dem Erblaffer eingegangenen Conditionen meistbietend verheuern, und 2tens die von ihrem Erblaffer nachgelassene Mobilien und Moventien, 9 Stück Pferde, wovon 2 dreijährig und eins zweijährig, 4 Füllen, wovon 3 Hengstfüllen, 9 Stück durchgeseuchte Kühe, eine ungesuchte Kuh, 4 Quenen, 2 Kinder, 3 gute Heuwagen wovon 2 beschlagen sind, 4 Pflüge, 4 Egden, eine Staubmühle, 4 vollständige Betten, eine Hausuhr, Schränke, Tische, Stühle, Zinnen, Kupfer, Messing und allerhand sonstiges Haus und Ackergeräth am 17ten Febr. ebenfalls daselbst öffentlich meistbietend verlaufen lassen.
- 16) In dem gewesenen Aeltermann Schröterschen Hause, werden von dem jetzigen Bewohner Johann Caspar Schütte außer allen Gewürzwaaren verkauft, feiner Mart. und Dom. Caffee in Sorten, feiner Raffinade, Melis und alle Sorten Candies, neue Rosinen, neue Franz. Pflaumen und Catharinen Pflaumen, neue Muscowische Lichter in allen Sorten, weisse Wachslichter, auch noch etwas ausgesuchte Casstanien alles in billigen Preisen.
- 17) Die Zimmermeister Jacob und Johann Holzer zu Rotenkirchen verlangen in diesem Frühjahr 12 gute Zimmer und Tischler Gesellen. Diejenigen, so Lust haben bey selbigen in Arbeit zu treten, und ihr Metier in einem oder andern gut verstehen, wollen sich je eher je lieber bey ihnen melden. Sie versprechen gutes Tagegeld und gute reelle Arbeit an neuen erheblichen Gebäuden. Tischler Gesellen können sogleich in Arbeit gehen.
- 18) Weyl. Kaufmann Johann Wilhelm Hddkers Frau Wittve zur Braake will ihre zu Hammelwarden belegene Bau von 40 Jück, so in 4 Kämpen gute Ochsenweyden bestehet, überhaupt oder Kampweise am 30 dieses Monats Nachmittags in des Kaufmann Clausen Hause zur Braake aus der Hand auf 2 Jahr verheuern.
- 19) Der Tanzmeister Hagendorf wird nächstens hieselbst wieder eintreffen, und werden daher diejenigen, welche Unterricht im Tanzen verlangen, sich bey ihm zu melden belieben.
- 20) Die auf den 23 d. M. in des Gastwirths Seyfert Hause angefehete Oberlich bewilligte Berspielung eines Pferdes, wird da die Einsätze noch nicht vollständig, am 30 dieses, Nachmittags zwey Uhr in besagtem Hause vor sich gehen. Daselbst und im Schütterschen Hause sind Loose zu 24 Grote zu erhalten. Das Pferd ist braun, 8 Jahr alt, mittler Größe, und ohne Feler, auch zum reiten und ziehen zu gebrauchen.
- 21) Es sollen am 25ten Jan. d. J. als Sonnabends nach dem zweyten Epiphania, Nachmittags um 2 Uhr in Johann Vogts Wirthshause zu Hartwarden, der Vogt zu Rotenkirchen, Behuf Erbauung eines neuen Vieh- und Schweinestalls, auch Reparation und Erweiterung des obgedachten von Johann Vogt bewohnten Wirthshauses, sämtliche Mauerarbeit, welche in Verlegung von 40 bis 50000 Steine auch etwa 3000 Pfannen bestehet, nichtweniger das Dickerlohn von ungeschätz 20 Fiemern Meit, öffentlich wenigstfordernd ausgedungen werden. Liebhaber wollen sich daher gedachten Tages und Ortes einfinden, die Conditionen vernehmen und den Verding gewärtigen.
Hartwarden, den 6ten Jan. 1783.
v. Schreeb.

Beförderung.

Es ist der Untergerichts, Anwalt Herr Carl Henrich Friederich Schloifer zum Obergerichts, Anwalt bestellt worden.

(Hiezu eine Beilage: Die Berechnung der Wittwen, Waisen, und Leibrenten, Casse betreffend.)

Anzeige

von den Receptis der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse, im sechsten Termin 1. Jan. 1783. Auch von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen-Casse

Numer	Geburtstag des Mannes	Alter	Geburtstag der Frau	Alter	Fuß	Portionen-zahl
99	7. Aug. 1756.	26	27. Nov. 1765.	17	Contr.	5
100	31. May 1743.	40	1. Jan. 1750.	33	Contr.	6
101	18. Sept. 1747.	35	22. Jan. 1754.	29	Contr.	15
102	20. Febr. 1751.	32	1. Febr. 1756.	27	Capit.	8
103	3. Febr. 1753.	30	24. Mart. 1765.	18	Capit.	3
104	10. Febr. 1753.	30	im April 1763.	20	Contr.	3
105	2. Nov. 1744.	38	4. Aug. 1754.	28	Contr.	8
106	1. May 1739.	44	2. Febr. 1742.	41	Contr.	3
107	7. Jun. 1750.	33	19. Oct. 1764.	18	Contr.	5
108	26. Jul. 1750.	32	11. Mart. 1757.	26	Conte.	4
109	14. Sept. 1731.	51	21. May 1742.	41	Contr.	6
110	im Nov. 1740.	42	13. May 1754.	29	Contr.	10

b) Waisen-Casse

Numer	Geburtstag des Versorgers	Alter	Geburtstag des Pensionisten	Alter	Fuß	Portionen-zahl
9	5. Nov. 1744.	38	13. Aug. 1775.	7	Contr.	5
10	derselbe	—	7. Oct. 1780.	2	Contr.	5

c) Leibrenten-Casse

Niemand

d) Veränderungen:

Von No. 91 der Wittwencasse die Frau medio Dec. 1782 gestorben.

Nachricht.

Vom Vermögens-Zustande der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse, im sechsten Receptions-Termin 1 Jan. 1783.

Einnahme: Zinsen von 12115 Rthlr. 13 gr.

242 Rthlr. 22 gr.

	Transport	242 Rthlr.	22 gr.
Beyträge von den alten Interessenten der Wittwencaße ohne Rabatt	124 Rthlr. 7 gr. wovon wegen No. 91 abgehen 29 Rthlr. 32 gr. und bleiben	94	47 —
Beyträge von den alten Interessenten der Wittwencaße mit Rabatt	1300 Rthlr. 56 gr. wovon wegen No. 9 6 Portionen, so abgekauft worden und nun auf Capitalfuß stehen, 19 Rthlr. 20 gr. abgehen, und verbleiben also	1281	36 —
Abkauffs Summe von No. 9		358	56 —
Einschuß von No. 102. 103 auf Capitalfuß		586	37 —
Beyträge der neuen Interessenten der Wittwencaße ohne Rabatt No. 101. 110		43	59 —
Beyträge der neuen Interessenten mit Rabatt No. 99. 100. 104. 105. 106. 107. 108. 109.		66	39 —
Beyträge der alten Interessenten der Waisencaße		54	
Beyträge von den neuen Interessenten		9	42 —
aus herrschaftlicher Caße		250	
		2987 Rthlr. 50 gr.	

Ausgabe: an Wittwen Pension
 No. 15 100 Rthlr.
 — 19 40 —

140 Rthlr.

an Leibrenten No. 1 15 Rthlr.

— 2 5 —

— 3 65 —

85 —

an Administrations-Kosten

Buchhalter Wagen 35 Rthlr.

sonstigen Kosten 11 — 48½ gr.

46 — 48½ gr.

271 Rthlr. 48½ gr.

Anzeige

von den Receptis der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse, im fünften
Termin i. Jul. 1782. Auch von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen-Casse

Numer	Geburtsstag des Mannes	Alter	Geburtsstag der Frauen	Alter	Fuß	Portionen- zahl
80	30. Oct. 1748.	34	16. Nov. 1743.	39	Alle auf Contr. Fuß	20
81	22. Dec. 1751.	31	23. Nov. 1760.	22		5
82	27. Jan. 1744.	38	6. Mart. 1754.	28		10
83	15. Jul. 1750.	32	9. Nov. 1744.	38		8
84	15. Nov. 1743.	39	20. April 1756.	26		3
85	23. Aug. 1752.	30	29. Aug. 1759.	23		3
86	26. Aug. 1739.	43	10. April 1755.	27		10
87	18. Dec. 1751.	31	3. May 1758.	24		8
88	21. April 1749.	33	2. Aug. 1765.	17		20
89	25. Jun. 1749.	33	3. Aug. 1752.	30		5
90	21. Sept. 1732.	50	im Febr. 1733.	49		5
91	im May 1746.	36	4. May 1748.	34		20
92	im Oct. 1744.	38	im Jul. 1760.	22		25
93	im Oct. 1759.	23	im Aug. 1761.	21		3
94	7. Nov. 1750.	32	9. Oct. 1761.	21		50
95	19. Aug. 1752.	30	24. Jan. 1749.	33	5	
96	3. Mart. 1752.	30	7. Jun. 1765.	17	20	
97	9. Aug. 1753.	29	29. Jan. 1762.	20	20	
98	8. Sept. 1751.	31	1. April 1751.	31	8	

b) Waisen-Casse

Numer	Geburtsstag des Versorgers	Alter	Geburtsstag des Pensionisten	Alter	Fuß	Portionen- zahl
8	26. Aug. 1739.	43	4. May 1776.	6	Contr.	10

c) Leibrenten-Casse

Numer	Geburtsstag des Recipienten	Alter	Jährliche Leib- rente
1	24. April 1731.	51	130
2	28. Mart. 1709.	73	10
3	10. Jun. 1710.	72	130

Veränderungen der Wittwen-Casse

Von No. 17 gestorben die Frau am 6. April 1782. auf Capital Fuß.
 31 ——— ——— im April 1782. }
 54 ——— ——— im Jan. 1782. } auf Contributions Fuß.
 60 ——— ——— den 15. Jun. 1782. }

Nachricht

vom Vermögens-Zustande der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse, im
 fünften Receptions-Termin i Jul. 1782.

Einnahme: Zinsen von 9213 Rthlr. 37 gr.		184 Rthlr. 19 $\frac{1}{2}$ gr.
Beyträge von den alten Interessenten der Wittwencasse ohne Rabatt		53 —
Beyträge von den alten Interessenten der Wittwencasse mit Rabatt 1049 Rthlr. 62 gr. wovon wegen No. 31. 7 Rthlr. 16 gr. No. 54. 24 Rthlr. 43 gr. und No. 60. 28 Rthlr. 65 gr. abgehen, also verbleiben		989 — 10 —
Beyträge von den neuen Interessenten der Wittwencasse ohne Rabatt No. 86. 90. 91. 98.		71 — 7 —
Beyträge von den neuen Interessenten mit Rabatt No. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 87. 88. 89. 92. 93. 94. 95. 96. 97.		311 — 46 gr.
Beyträge der alten Interessenten der Waisencasse		42 — 44 —
von den neuen Interessenten		11 — 28 —
Einschuß zur Leibrentencasse:		
No. 1 ward bereits sub spe rati am 1 Jul. 1781 aufgenommen und hat damals zur Casse geliefert	335 Rthlr. 48 gr.	
weßfalls also an Zinsen hinzugehen für das erste halbe Jahr	6 — 51 —	
für das 2te halbe Jahr, weil unter dessen eines halben Jahres Pension mit 15 Rthlr. von obigen 342 Rthlr. 27 gr. abgehen, nur von 327 Rthlr. 27 gr. Capital	6 — 39 —	
von No. 2. zur Leibrentencasse		348 — 66 —
— No. 3. — — — —		59 — 2 —
aus der herrschaftlichen Casse		799 — 62 —
		250 —
		3120 Rthlr. 68 $\frac{1}{2}$ gr.
Ausgabe: an Wittwen-Pensionen		
No. 15	100 Rthlr.	
— 19	40 —	
	140 Rthlr.	

Transport 3120 Rthlr. 68 $\frac{1}{2}$ gr.

Transport 140 Rthlr.

Leibrenten wegen

No. 1 den 1 Jan. 1782 fällig 15 Rthlr.

den 1 Jul. 1782 fällig 15 Rthlr.

30 —

Administrations-Kosten

Buchhalter Gagen 35 Rthl.

sonstigen Kosten 14 — 20 $\frac{1}{2}$ —

49 — 20 $\frac{1}{2}$ —

219 Rthlr. 20 $\frac{1}{2}$ gr.

Casse, Behalt im Ganzen 2901 Rthlr. 48 gr.

voriger Fond , 9213 — 37 —

jetziger Fond , 12115 Rthlr. 13 gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

Der Wittwen-Casse Einnahme: Zinsen von 8694 Rthlr. 22 gr. 173 Rthlr. 63 $\frac{1}{2}$ gr.
von alten Interessenten , 1042 — 10 —
von neuen Interessenten , 382 — 53 —
Rabatt, Vergütungen , 61 — 15 —

1659 Rthlr. 69 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe an Wittwen: Pensionen , 140 — —

Behalt , 1519 Rthlr. 69 $\frac{1}{2}$ gr.

voriges Vermögen , 8694 — 22 —

jetziges Vermögen , 10214 Rthlr. 19 $\frac{1}{2}$ gr.

Der Waisen-Casse Einnahme: Zinsen von 152 Rthlr. 46 $\frac{1}{2}$ gr. 3 Rthlr. 4 gr.
Beytrag von alten Interessenten 42 — 44 —
— — neuen Interessenten 11 — 28 —

57 Rthlr. 4 gr.

voriges Vermögen , 152 — 46 $\frac{1}{2}$ —

jetziges Vermögen , 209 Rthlr. 50 $\frac{1}{2}$ gr.

Der Leibrenten-Casse Einnahme: wegen No. 1 335 Rthlr. 48 gr.
desfällige Zinsen 13 — 18 — 348 Rthlr. 66 gr.
wegen No. 2 und 3 858 — 64 —

1207 Rthlr. 58 gr.

Ausgabe an Leibrente für

2 halbe Jahre wegen No. 1 30 — —

bleibt jetziges Vermögen 1177 Rthlr. 58 gr.

Des Nebenfond Einnahme: Zinsen für 366 Rthlr. $40\frac{1}{2}$ gr. 7 Rthlr. 24 gr.
 aus herrschaftlicher Casse 250 ———

257 Rthlr. 24 gr.

Ausgabe: an Rabatt-Vergütungen 61 Rthlr. 15 gr.
 Administrat. Kosten 49 ——— $20\frac{1}{2}$ ———

110 ——— $35\frac{1}{2}$ ———

Behalt 146 Rthlr. $60\frac{1}{2}$ gr.
 voriges Vermögen 366 ——— $40\frac{1}{2}$ ———
 jetziges Vermögen 513 Rthlr. 29 gr.

Vermögen der Wittwencaſe 10214 Rthlr. $19\frac{1}{2}$ gr.
 — Waiſencaſe 209 ——— $50\frac{1}{2}$ ———
 — Leibrentencaſe 1177 ——— 58 ———
 des Nebenfond 513 ——— 29 ———
 der geſamten Anſtalt 12115 Rthlr. 13 gr.

Wittwen, Waiſen, und Leibrenten, Caſen Direction zu Oldenburg den 6 Jul. 1782.

G. E. Deder. F. W. von Hendorff. J. G. Arens.

E. Diecks.

Transport	Einnahme	2987 Rthlr.	50 gr.
	Ausgabe	271 —	48 $\frac{1}{2}$ —

Casse: Behalt im Ganzen 2716 Rthlr. 1 $\frac{1}{2}$ gr.

voriger Fond 12115 — 13 —

jetziges Vermögen 14831 Rthlr. 14 $\frac{1}{2}$ gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

Der Wittwen-Casse Einnahme: Zinsen von 10214 Rthlr. 19 $\frac{1}{2}$ gr. 204 Rthlr. 20 $\frac{1}{2}$ gr.

von alten Interessenten 1376 — 11 —

von neuen Interessenten 1055 — 47 —

Rabatt: Vergütungen 119 — 13 —

2755 Rthlr. 19 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe an Wittwen: Pensionen 140 —

Behalt 2615 Rthlr. 19 $\frac{1}{2}$ gr.

voriges Vermögen 10214 — 19 $\frac{1}{2}$ —

jetziges Vermögen 12829 Rthlr. 39 gr.

Der Waisen-Casse Einnahme: Zinsen von 209 Rthlr. 50 $\frac{1}{2}$ gr. 4 Rthlr. 14 gr.

von den alten und neuen Interessenten 63 — 42 —

67 Rthlr. 56 gr.

voriges Vermögen 209 — 50 $\frac{1}{2}$ —

jetziges Vermögen 277 Rthlr. 34 $\frac{1}{2}$ gr.

Der Leibrenten-Casse Einnahme: Zinsen von 1177 Rthlr. 58 gr. 23 Rthlr. 40 gr.

neuen Interessenten Niemand

voriges Vermögen 1177 — 58 —

1201 Rthlr. 26 gr.

	Transport	1201 Rthlr.	26 gr.
Ausgabe an Leibrenten		85 —	
<hr/>			
	bleibt jetziges Vermögen	1116 Rthlr.	26 gr.
<hr/>			
Des Nebenfond Einnahme:	Zinsen von 513 Rthlr.	29 gr.	10 Rthlr. 19½ gr.
	aus herrschaftlicher Casse	250 —	
<hr/>			
		260 Rthlr.	19½ gr.
Ausgabe:	an Rabatt-Vergütungen	119 Rthl.	13 gr.
	Administrat. Kosten	46 —	48½ —
<hr/>			
		165 —	61½ —
<hr/>			
	Behalt	94 Rthlr.	30 gr.
voriges Vermögen		513 —	29 —
<hr/>			
	jetziges Vermögen	607 Rthlr.	59 gr.
<hr/>			
jetziges Vermögen der Wittwencasse		12829 —	39 —
— Waisencasse		277 —	34½ —
— Leibrentencasse		1116 —	26 —
des Nebenfond		607 —	59 —
<hr/>			
	der gesammten Anstalt	14831 Rthlr.	14½ gr.

Wittwen, Waisen, und Leibrenten, Casen Direction zu Oldenburg den 5 Jan. 1783.

G. E. Deder.

F. W. von Hendorff.

J. G. Arens.

E. Dieck.